Sprache fördern

Hilfe in jedem Alter

Brakel. Es sind nicht nur Kinder, die Sprachtherapie (Logopädie) benötigen, wenn die Sprachentwicklung sich verzögert oder Sprachstörungen (zum Beispiel Stottern) auftreten. Durch spielerische Förderung fühlen sich die jüngsten Patienten schnell wohl bei Frauke Arndt, die seit 18 Jahren ihre Praxis Am Thy 12 betreibt.

Seit drei Jahren besteht die Filiale in Peckelsheim. »Im Grunde freuen sich die Kinder auf das Spielen in unseren Praxisräumen«. Und da sie sich wohlfühlen klappt es auch mit der Förderung gut.

Spielerisch Sprache entwickeln: Frauke Arndt hat seit 18 Jahren ihre Praxis Am Thy. Foto: dzn

Schluckstörungen und Sprachstörungen treten aber auch nach Schlaganfällen auf, selbst eine Kieferfehlstellung begünstigt Probleme mit der Artikulation weiß Frauke Arndt. Gerade hat sie eine Fortbildung über die »Neuro Funktionstherapie« (NFT) nach Elke Rogge abgeschlossen, die sich mit Maßnahmen zur Korrektur bei Kieferfehlstellungen befasst. Gern öffnet sie beim Stadtfest die Türen ihrer Backsteinvilla mit den Mosaikfußböden. Sie berät zum Thema Logopädie und stellt den Schulen der Brede einen kleinen Raum, den »Closed Room« für die »Earth Battle«, in ihrer Praxis zur Verfügung, um dort die Quizfragen zu Umweltthemen beantworten zu lassen. Hier können sich Schüler der Klassen 5 bis 9 in kleinen Teams dem Wettbewerb stellen. **dzn**